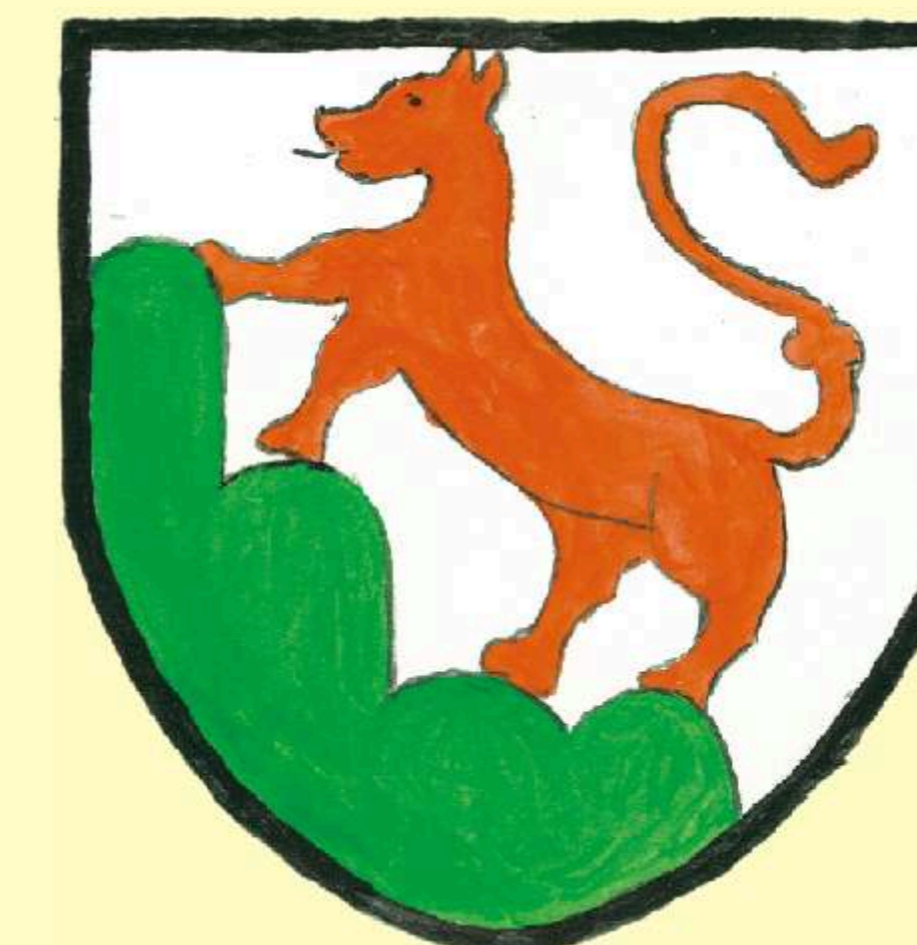


Wanderweg zur "Innleite"

Vom Gasthaus Leonberg aus erreicht man die Kirche St. Sebastian nach etwa 10 min. Der heilige Sebastian ist der Patron der Pestkranken. Über dem Eingangsportal ist die Jahreszahl 1586 zu lesen, das Jahr des Wiederaufbaues. Aber nicht nur das Mittelalter ist in Leonberg nachgewiesen. Viele Funde aus keltischer Zeit wie Münzen, Trachtbestandteile und Metalldepotfunde sind im Heimatmuseum Markt zu sehen und beweisen die Ansiedlung dieser Menschen 50 v. Chr.

Vorbei am Hof Altwies erreicht man nach ca. 15 min. das Aussichtsplateau. An diesem Platz einstmals weiter nach Süden ausgreifend, stand nach Apians Aufzeichnungen von 1555 die Burg der Grafen von Leonberg. Im Jahr 1560 bestand die Burg nicht mehr, sie war zum größten Teil in den Inn abgestürzt. Ein Schicksal das auch dem daneben stehenden Kirchlein drohte. Im Jahr 1585 trug man die Kirche ab und errichtete sie weiter landeinwärts. Die Leonberger, ein altes, erstmals 1315 genanntes Geschlecht, mit vielen Besitzungen, liegen im Kloster Raitenhaslach begraben.

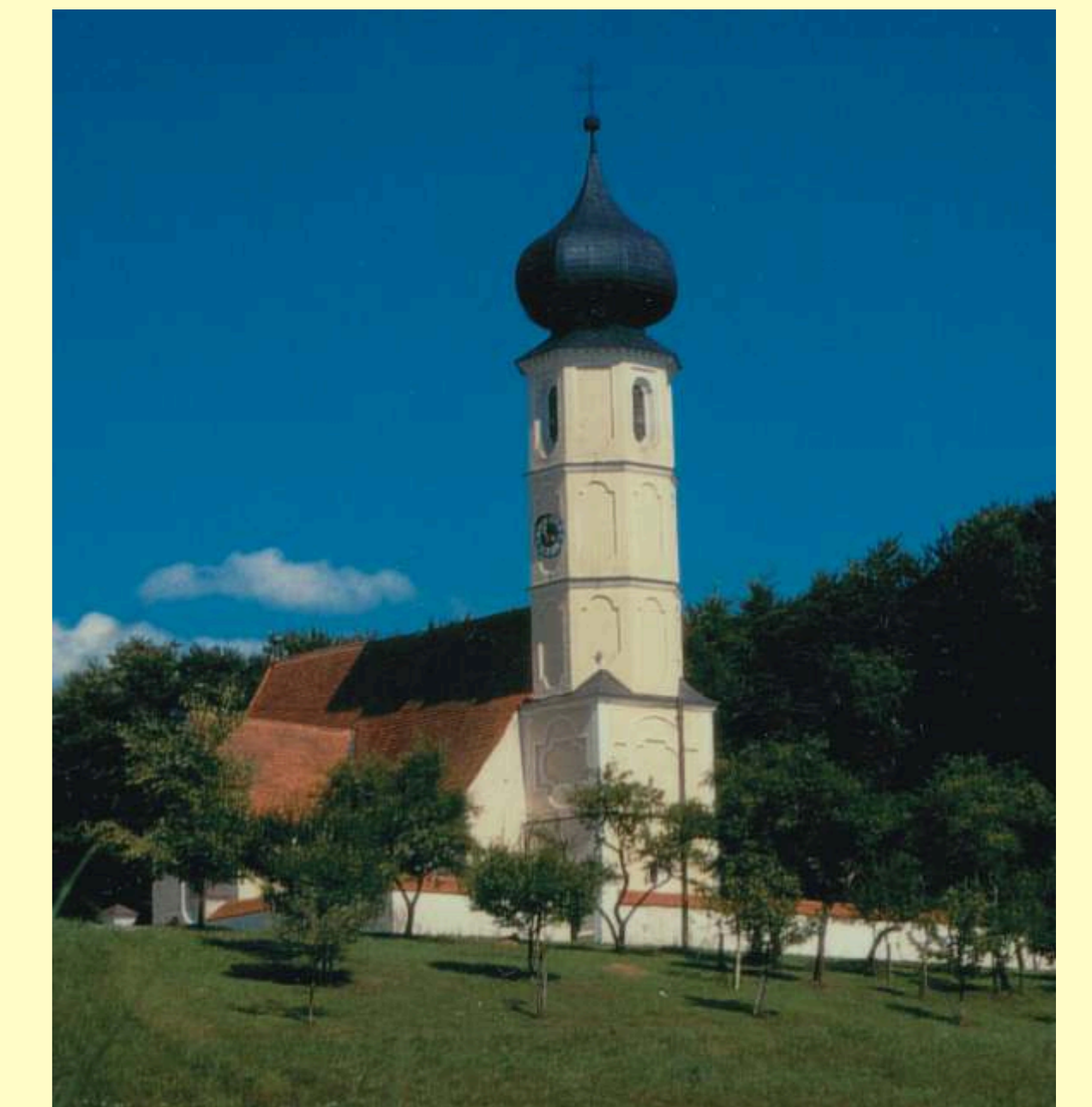
Auf dem Weg zur Aussicht führt unser Weg vorbei an der sagenumwobenen „Bärenhöhle“.



Wappen der Grafen von Leonberg



Keltische Münze



Warum der gewaltige Nagelfluhüberhang den Namen Bärenhöhle bekam ist unbekannt.

Die unter uns liegenden Altwasser mit einer reichen Flora und Fauna, sind in dem nach Osten hin, bis kurz vor Markt endenden Naturschutzgebiet „Innleite“ eingebettet. Schräg gegenüber unseres Standortes mündet die Alz vom Chiemsee kommend in den Inn. Eingeschlossen in die großen Forste, stehen helle Türme und Gebäude, es sind die Standorte der chemischen Industrie. Den Horizont beinahe abgrenzend, liegt an Föhntagen die Alpenkette, vom Dachsteingebiet bis zu den Allgäuer-Alpen vor uns.

Von hier aus kann man ausgerüstet mit gutem Schuhwerk ins Inntal wandern. Über den Wanderweg steigt man in den Leonberger Graben ab, überquert den Bach und trifft auf den Parkplatz an der Kreisstraße Markt/Perach.

Weglänge: 2,5 km
Höhenunterschied: 110 m
 Erstellt September 2008
 Markt Markt und Heimatbund Markt